

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 50 (1963)  
**Heft:** 4: Einfamilienhäuser

**Artikel:** Einfamilienhaus in Schönenwerd : 1962, Architekt : Hans Howald, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-87045>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

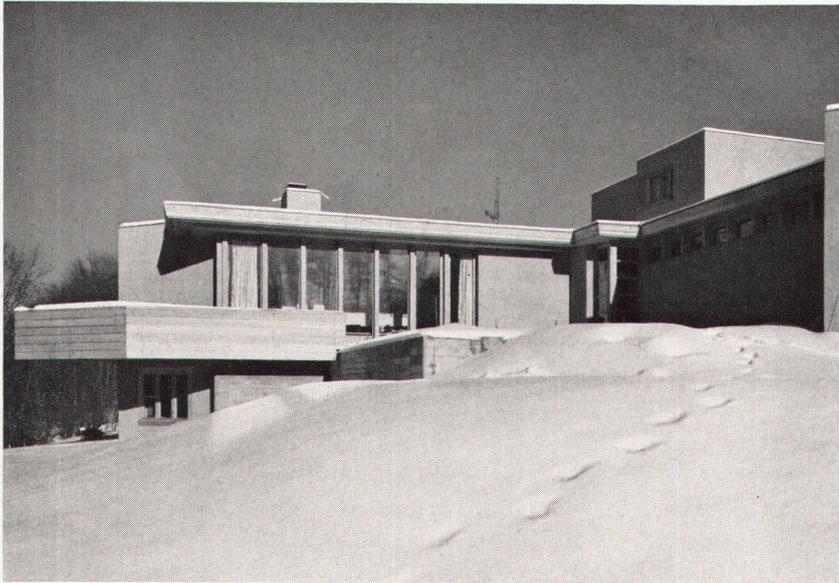
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

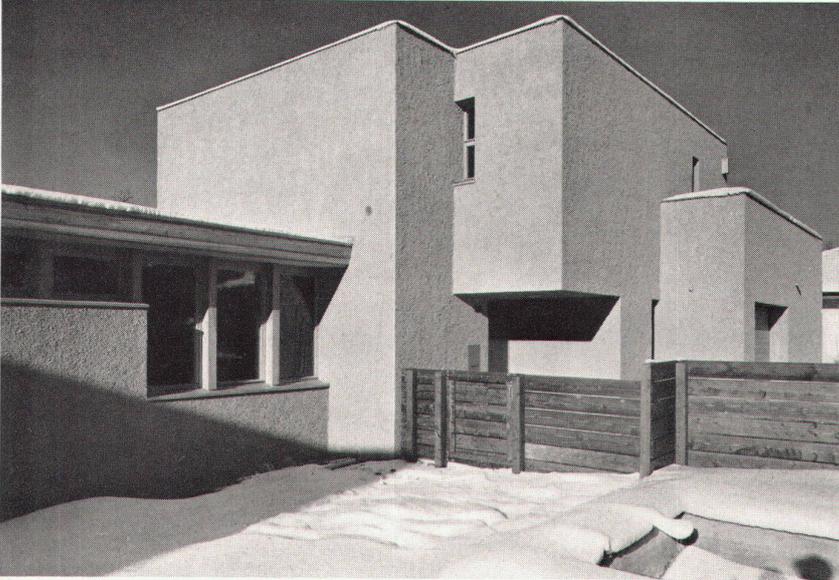
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einfamilienhaus in Schönenwerd

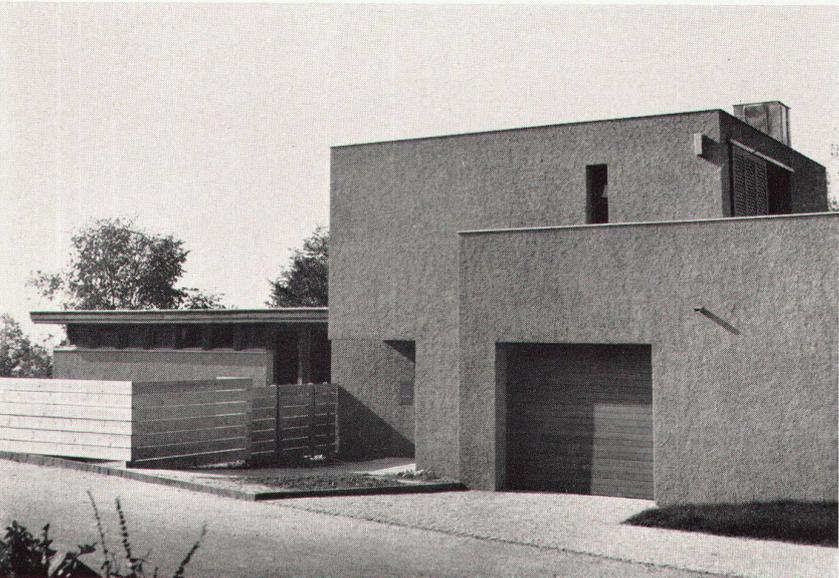
1962. Architekt: Hans Howald, Zürich



1



2



3

Das Haus steht mitten in einer neuen Einfamilienhaussiedlung abseits des Dorfes, Richtung Eppenbergr. Die Parzelle umfaßt 1700 m<sup>2</sup>; davon sind 300 m<sup>2</sup> Wald. Sie wird auf der Südseite durch die Quartierstraße erschlossen, fällt mäßig gegen Norden ab und wird auf der Nordseite durch einen bewaldeten, steilen Abhang begrenzt. Auf der Ost- wie auf der Westseite schließen bereits überbaute Grundstücke an.

Zentrum des Hauses ist die zweigeschossige Eingangshalle, von welcher die verschiedenen Sektionen des Hauses erschlossen werden. Der Kinderflügel, parallel zur Straße, wird durch das um 45 Grad abgedrehte Wohnzimmer abgeschlossen. Dieses bildet so den Raumabschluß für den Gartensitzplatz und schützt den Wohnraum besser gegen Einsicht durch das südwestlich gelegene Nachbarhaus. Der zwei Stufen tiefer liegende Wohnraum weist gegen Westen eine durchgehende, durch ein weit ausragendes Vordach geschützte Glasfront auf. Auch in andern Gebäudeteilen wurden zusammenhängende Glasbänder mit Vordächern versehen.

Das Cheminée deutet die Trennung des Raumes in zwei Sitzgruppen an. Die Cheminéegruppe findet ihren Rückhalt in den geschlossenen, ebenfalls um 45 Grad abgedrehten Wänden; während die andere Sitzgruppe, durch die dahinterliegende Treppe in den Raum vorgeschoben, eine intensive Beziehung mit dem Garten hat.

Das durch die Treppe mit dem Wohnraum verbundene Studio schafft die Verbindung mit dem unterhalb der Stützmauer liegenden Gartenteil.

Ebenfalls von der Halle aus erreicht man das wegen der Hanglage ganz ausgebaute Kellergeschoß sowie das im Obergeschoß liegende Elternzimmer mit eigener kleiner Terrasse.

Die Wände in den Haupträumen sind weiß verputzt, in den Kinderzimmern mit Rupfen überzogen und silbergrau gestrichen. Fenster und andere Holzteile im Innern sind in Douglasholz ausgeführt, Verschalungen im Äußern in Lärche.

Ein Kinderspielplatz liegt zwischen Straße und Haus und ist von einer 1,30 m hohen Bretterwand umgeben. Dadurch erhalten die Schlafzimmer Distanz und Schutz gegenüber der Straße.

Die Bepflanzung wird erst dieses Frühjahr nach den Plänen von Ernst Baumann BSG, Thalwil, ausgeführt.

1

Ansicht vom Garten  
Côté jardin  
View from the garden

2

Blick von Kinderspielplatz  
Vue prise du terrain de jeu des enfants  
View from children's playground

3

Eingangsseite  
Face de l'entrée  
Entrance side

4

Grundriß Erdgeschoß 1 : 300  
Plan du rez-de-chaussée  
Groundfloor plan

5

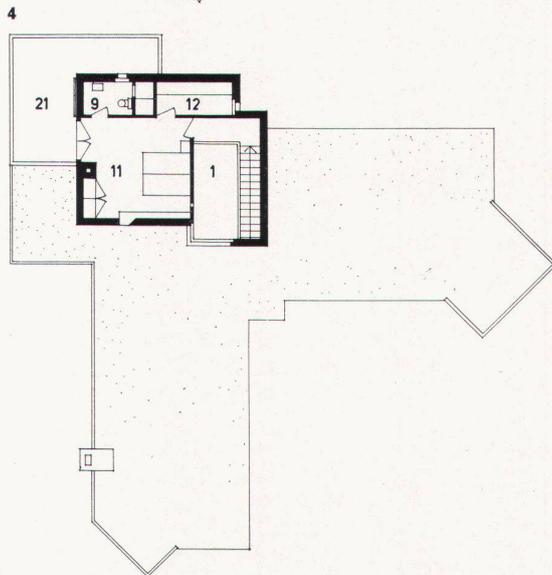
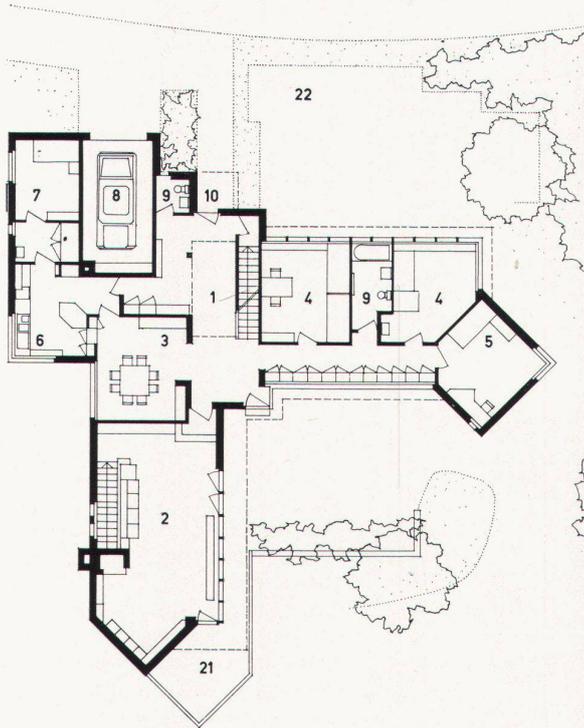
Grundriß Obergeschoß  
Plan de l'étage  
Upper floor plan

6

Terrasse vor dem Wohnraum  
Balcon devant le séjour  
Living-room terrace

7, 8

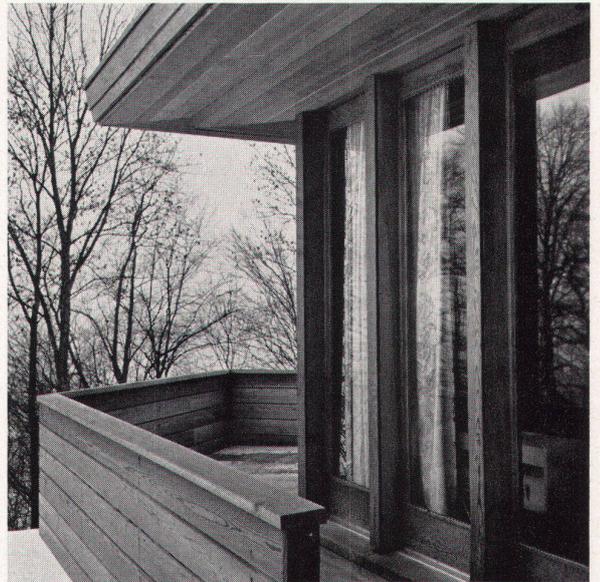
Wohnraum  
Séjour  
Living-room



5

- 1 Halle
- 2 Wohnraum
- 3 Eßplatz
- 4 Kinderzimmer
- 5 Gastzimmer
- 6 Küche
- 7 Dienstenzimmer
- 8 Garage
- 9 Bad / Toiletten / Dusche
- 10 Gedeckter Eingang
- 11 Elternzimmer
- 12 Schrankraum
- 13 Arbeitszimmer
- 14 Gartengeräte
- 15 Bastelraum
- 16 Waschküche
- 17 Heizung
- 18 Öltank
- 19 Keller
- 20 Luftschutzraum
- 21 Terrasse
- 22 Umzäunter Kinderspielplatz

Photos: 1, 2 Max Widmer, Schönenwerd; 3, 8 Hans Howald, Zürich; 6, 7 Fritz Maurer, Zürich



6



7



8